

Biotopname Weidengebüsch 1,3 km nördlich Bahnhof Devwinkel		<table border="1" style="width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>								X										TK10 <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr> <td style="width: 20px;">0</td><td style="width: 20px;">4</td><td style="width: 20px;">0</td><td style="width: 20px;">6</td> <td style="width: 20px;">-</td> <td style="width: 20px;">4</td><td style="width: 20px;">1</td><td style="width: 20px;">3</td> <td style="width: 20px;">-</td> <td style="width: 20px;">4</td><td style="width: 20px;">0</td><td style="width: 20px;">5</td><td style="width: 20px;">8</td> </tr> </table>		0	4	0	6	-	4	1	3	-	4	0	5	8	Biotop-Nr. <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr> <td style="width: 20px;">4</td><td style="width: 20px;">0</td><td style="width: 20px;">5</td><td style="width: 20px;">8</td> </tr> </table>		4	0	5	8
		X																																						
0	4	0	6	-	4	1	3	-	4	0	5	8																												
4	0	5	8																																					
Standort /Geologie Vermoorte Senke				Anschluß in TK <table border="1" style="width: 100px; height: 40px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																				
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz				Film-Nr. Luftbild-Nr. <table border="1" style="width: 40px; height: 20px;"><tr><td></td><td>7</td><td>7</td></tr></table>			7	7	Bild-Nr. <table border="1" style="width: 40px; height: 20px;"><tr><td></td><td>0</td><td>1</td><td>8</td><td>3</td></tr></table>			0	1	8	3																									
	7	7																																						
	0	1	8	3																																				
3 0 0				Größe in ha <table border="1" style="width: 40px; height: 20px;"><tr><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr></table>					1	<table border="1" style="width: 40px; height: 20px;"><tr><td></td><td>6</td><td>9</td><td>3</td><td>2</td></tr></table>			6	9	3	2																								
			1																																					
	6	9	3	2																																				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Güstrow, Stadt		Länge in m <table border="1" style="width: 40px; height: 20px;"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						min. Breite in m <table border="1" style="width: 40px; height: 20px;"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>																														
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 13754				max. Breite in m <table border="1" style="width: 40px; height: 20px;"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>																																				
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP <input type="checkbox"/> FND <input type="checkbox"/> NP <input type="checkbox"/> FiB <input type="checkbox"/> NSG <input type="checkbox"/> LSG <input type="checkbox"/> BR <input type="checkbox"/> FFH-Geb. <input type="checkbox"/> ND <input type="checkbox"/> GLB <input type="checkbox"/> FnB <input type="checkbox"/> Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>																																						
		Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																																		
		Code V W N		W N R O V U																																				
		% 7 0		2 9		1																																		
Vegetationseinheiten Walzenseggen-Grauweidengebüsch, Uferseggen-Grauweidengebüsch, Wasserlinsen-Grauweidengebüsch, Walzenseggen-Erlenbruchwald																																								
Habitate + Strukturen																																								
Beschreibung / Besonderheiten <p>Auf dem Gebiet der ehemaligen sowjetischen Armeeliegenschaft nördlich von Devwinkel kommt eine große vermoorte Senke vor, die durch mehrere Dämme mit Plattenwegen und Betonstraßen unterbrochen wird. Aufgrund der besseren Übersicht und der unterschiedlichen Zugänglichkeit der Teilflächen wurden diese gesondert behandelt, auch wenn hydrologische Kontakte zwischen den Teilflächen bestehen und auch genetische Gemeinsamkeiten vorliegen.</p> <p>Das vorliegende Biotop bildet die mittlere Teilfläche des Moores und wird überwiegend von Weidengebüschen eingenommen. Aus Sicherheitsgründen und aufgrund der sehr feuchten bis nassen Standortverhältnisse (vgl. auch Erläuterungsblatt) konnte die Fläche nicht vollständig begangen werden, weshalb im Bogen nur die randlich erkennbaren Biotoptypen erfaßt wurden und mit Hilfe des Luftbildes auf die gesamte Fläche hochgerechnet wurden. Es ist jedoch möglich, daß sich die Standortverhältnisse zum Zentrum der Senke hin verändern und mesotroph werden, so daß dort Zwischenmoorvegetation vorkommen kann.</p> <p>Die Grauweidengebüsche werden in den sehr feuchten, eutroph-reichen Bereichen von der Ufersegge bestimmt. In den nassen Bereichen herrscht die Wasserlinse vor. Weitere Arten sind Walzensegge und Sumpffarn. In das Gebüsch sind junge Moorbirken gemischt. Das Substrat ist Torf. Diese beiden Typen bestimmen den Nordteil der Fläche, an dessen Ostrand kleinflächig Erlenbruchwälder vorkommen, die durch einen kleinen Damm von den Weidengebüschen getrennt sind. Der Südteil der Fläche wird ebenfalls durch einen Damm mit einem Weg von den nördlichen Weidengebüschen getrennt. In den feuchten, eutroph-kraftigen bis reichen Randbereichen kommen Walzenseggen-Grauweidengebüsche vor, die in einen Walzenseggen-Erlenbruchwald übergehen, welcher den größten Anteil an der Südfläche hat. Hier bestimmt ebenfalls die Walzensegge das Bild. Weiterhin treten Sumpffarn, Breitblättriger Dornfarn und in kleinen Schlenken die Wasserlinse auf. Der Standort ist eutroph-reich und feucht bis sehr feucht, das Substrat ist Torf.</p> <p>Die mittlere Teilfläche steht über einen Durchlaß unter der westlich angrenzenden Straße mit der westlichen Teilfläche in Verbindung. Eine akute Gefährdung besteht gegenwärtig nicht. Bedauerlich ist die Zerschneidung des Moores durch die o.g. Straßen, Dämme und Wege.</p>																																								
Wertbestimmende Kriterien																																								
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum				<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen <input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung <input type="checkbox"/> Flächengröße / Länge <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																				
Gefährdung																																								
							keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>																																	
Empfehlung																																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 6 - 4 1 3 - 4 0 5 8

Substrat
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	Torf, wenig gestört
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Torf, degradiert
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Antorf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Sand
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Kies / Steine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Lehm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ton
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Halbkalk / Kalk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Schlamm / Faulschlamm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		gestörter Boden

Trophie
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		dystroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		oligotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		mesotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	eutroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		mäßig trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		wechselfeucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		frisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	sehr feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	naß
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		offenes Wasser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		quellig

Relief
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	eben
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		wellig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		kuppig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		dünig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Berg / Rücken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Riedel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Flachhang <= 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Steilhang > 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Nische
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	Senke / Streckensenke
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Kerbtal
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Sohllental

Exposition
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		N
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		NO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		O
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		SO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		S
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		SW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		W
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		aufgelassen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	keine Nutzung

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	g	Fischerei
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Angeln
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Erholung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Kleingartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Erwerbsgartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Ferienhäuser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Bodenentnahme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Verkehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Ver- / Entsorgungsanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			sonstige Nutzung:

Umgebung

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	g	Acker / Gartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Ackerbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Grünland, intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Grünland, extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Laub- / Mischwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Nadelwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Feuchtwald / -gebüsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g		Gehölz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Röhricht / Feuchtbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Hochstauden / Ruderalflur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Graben

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	g	Fließgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Stillgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Trockenbiotop
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Grünanlage / Kleingarten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Weg
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		g	Straße, Parkplatz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Bahnanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Gewerbe / Industrie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Silo / Stallanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Gebäude / Siedlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Spülfeld / Halde
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Bodenentnahme

Nutzungsart

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	g	Acker
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Wiese
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Weide
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			forstliche Nutzung

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
 Alnus glutinosa Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
 Betula pubescens Carex elongata Carex riparia Lemna minor

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
 Athyrium filix-femina Dryopteris dilatata Galium palustre Glecoma hederacea
Iris pseudacorus Thelypteris palustris Urtica dioica Calliargonella cuspidata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.11.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer

Foto: 2

Folgeseiten: 0